

Vorwort

Weltweit zählt Deutschland zu den Ländern mit dem höchsten Lebensstandard. Dies zeigt sich auch an einem besonders großen Umweltbewusstsein. Um ein zukunftsfähiges Wohnen zu ermöglichen, hat man in Deutschland bereits in den 1980er Jahren damit begonnen, den Wohnbestand nachhaltig zu sanieren. Bei den zahlreichen inzwischen realisierten Projekten, hat man sich neben dem Kernthema Energie auch mit den Bereichen Wasser, Baustoffe, Grün und Attraktivitätssteigerung beschäftigt.

Heute gewinnt Nachhaltigkeit für China immer stärker an Bedeutung. Obwohl die Priorität immer noch auf dem Neubau von Wohnungen liegt, wächst allmählich das Interesse an der nachhaltigen Sanierung von Bestandsgebäuden.

Zhejiang ist eine dicht bewohnte und wirtschaftsstarke Provinz im Osten Chinas und Zielgebiet dieser Untersuchung. Wie viele Gebäude in China wird der Wohnbestand jedoch auch hier durch eine geringe Bauqualität und ungeeignete Anlagentechnik bestimmt. Daraus resultiert vor allem ein sehr unbefriedigender Raumkomfort. Darüber hinaus sind aber auch weitere Defizite zu benennen, wie beispielsweise ein hoher Wasserverbrauch im Haushalt, Schadstoffe in den Baumaterialien oder unzeitgemäße Grundrisse.

Mit dem wachsenden Wohlstand in Zhejiang entsteht auch der Bedarf, den Wohnraum zu modernisieren. Anders als in Deutschland gibt es in China jedoch bislang keine konkreten Strategien für eine ganzheitliche nachhaltige Sanierung von Wohngebäuden.

In China steht die nachhaltige Sanierung von Wohngebäuden noch ganz am Anfang. Deswegen ist die Sondierung ausgewählter Projekte aus Deutschland und die Untersuchung der Übertragungsmöglichkeiten der angewandten Techniken auf China eine wichtige Forschungsaufgabe. Diese Arbeit ermöglicht nicht nur einen Überblick über die in Deutschland gesammelten Erfahrungen, sondern auch erste Einschätzungen, welche Maßnahmen in China sinnvoll umzusetzen sind und welche politischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen dafür notwendig sind.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinem Doktorvater Prof. Claus Steffan für seine engagierte Betreuung sowie die zahlreichen Anregungen und Vorschläge bedanken. Während meiner Promotion hat er mich auf viele wichtige Referenzprojekte hingewiesen, die direkt oder indirekt in diese Arbeit eingeflossen sind. Mit seiner Erfahrung und fachlichen Kompetenz hat er wesentlich dazu beigetragen, dass ich diese Arbeit erfolgreich abschließen konnte.

Ich bedanke mich auch bei Prof. Dr.-Ing. Klaus Rückert und Prof. Dr.-Ing. Christoph Gengenagel für ihre Gutachten.

Die vorliegende Arbeit wurde durch ein Stipendium des China Scholarship Councils (CSC) gefördert. Ich möchte dem China Scholarship Council (CSC) für die geleistete finanzielle Unterstützung danken.

Hangzhou

Ji Zhang

Nachhaltige Wohngebäudesanierung in Deutschland
und China

Untersuchung der konzeptionellen und strategischen
Übertragungsmöglichkeiten

Zhang, J.

2015, XXIV, 291 S. 135 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-09754-7